

Wie tſchyonatulander mit
den galiotten ſtrait vnd ſy
betwang.

o We ich ſolt erwinden.
Der kumberlichen ſoz-
gen. Das hertze iamers
vinden Beleibet frei wañ es im
wirt verbozge Durch das ſo wil
ich diſe not verſchweigen. Das
vns fröwe auenteüre. An hohē
müt ſo dick lat nider ſeygen.

Diſe auenteüre vnſüſſe. Dūch
ainen fürſtē milte. Ich hie nach
fürbas grüſſe. War tſchyonatu-
lander mit dem ſchilte. Bekam
des wil er mich beſunder myctē
Kam er von diſen nöten Ich ſol
im wird vnd er vō rechte bietē.

Die hobe wird nyemen Mit
ſenfte mag erwerben. Man ſol
den archel ryemen. Schneidē dē
der ſchmag do wil verderben.
Vnd wer das laure leidet durch
das ſüſſe. In eregerender iugen
de. Dē talphin ich darumbe für-
bas grüſſe.

Ditz her vnd widerzockē. Do
mit dem ſalomander. Geſchach
auf ainem bocken. All durch vē
ſüchen tſchyonatulander. Do er
zum drittē mal des wages wil-

de. Der warhait het verſüchet.
Im widerfür des mangen noch
gefiloe.

Des ſturms wetters nöte.
Ward nie ſo vngebeüre. Dē luſt
mit gantzer röte. Do was vnd
auch der wag ſo gar mit feüre.
Wer ſei gelaub ſo veſte nit mit
ſegen. Ain kogke gar von eiſen
Verſchmoltzen were vō des feu-
res regen.

Die marner wider wolten.
Sich keren gen dem lande. Wid
ſtoß ſy doltē Von ainem win-
de groß von occidande. Defun-
ge de lure der wint was ebē di-
cke. Ob ichs nun zu teutſch ſagte
So geb es euch velleichte ſozge-
ſchricke.

Der wint ſy warf die virre.
In ainer kurtzen weiſe. Die mar-
ner warent irre. Wo ſy weren
vnd wie manig hundert meyle
ſy zu dem nechſten lande möch-
ten raichen. Sy weſten wol die
mere. Genesent ſy das wer von
got ain zaichen.

Es gieng an die vaige. Sy wa-
ren fröden ane Ir maiſterlichen
zaige. Mit der nadel nach dē tre-
montane. Verlozen w3 den gra-
hordis ſy hieſſen. Das er den
ſchilt mit alle. Hinwürf ob yn
nit lebens kund verdzieſſen.

Nun gedacht o manhait rei-
che. Do an ſigunē wirdē. Tet ich
ſo zageleiche. So wolt ich nym-
mer mer kaine girde gewinnen.
Das ich ſolt ie myñ erwerbē. Got
habs i ſelbē hūte. Vñ pfleg auch